

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Aus den Ortsgruppen

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Zum Geleit!

„Ihr Brüder, denkt es zu jeder Stund:
Treue ist deutschen Wesens Grund!“

Die Treue zur geliebten alten Schule, der alma mater Latina und zu den Franckeschen Stiftungen ist das feste Band, das unsere Vereinigung zusammenhält. Mit unseren Jahrbüchern dienen wir dieser Treue. Auch das Jahrbuch für 1937 will der Treue Ausdruck geben, will zur Treue mahnen, zum Bejahen der inneren Zugehörigkeit zum Geist der Schule und der Stiftungen, sowie untereinander in Wort und Tat.

Aus unserer Treue heraus vertrauen wir, daß die Latina unter Einordnung in den Zug der neuen Schulentwicklung ihren überlieferten Ehrenplatz im gottgewollten Dienst für wahres Christentum, für den geliebten Führer, für deutsches Volk und Volkstum behaupten wird.

Heil Hitler!

Dr. phil. Johannes Klaudius-Klopffleisch.

* * *

Sie werden bestimmt erwartet!

Am 8. und 9. Mai 1937 findet diesmal die Wiedersehensfeier aller „Alten Lateiner“ statt.

Wer einmal an einer Wiedersehensfeier teilgenommen hat, wird die schönen Stunden niemals vergessen. Möchten Sie nicht auch einmal wieder mit Ihren Jugendfreunden zusammen sein? Oft haben sich alte Schulkameraden nach 40 oder 50 Jahren zum erstenmal wiedergesehen.

Der Vorstand der „Alten Lateiner“ wird alles tun, um Ihnen die Reise nach Halle zu ermöglichen. Z. B. erhalten Sie in unseren Verkehrslokalen „Hohenzollernhof“, „Goldene Kugel“ und „Stadt Hamburg“ preiswerte Unterkunft.

Weitere Mitteilungen finden Sie auf Seite 4 der Veranstaltungen der Ortsgruppe Halle. Auch erhalten Sie auf Anfrage gern weitere Auskunft.

Auf ein frohes Wiedersehen mit alten Lehrern und Schulkameraden am 8. und 9. Mai in Halle!

Der Vorstand.

* * *

Aus den Ortsgruppen

Ortsgruppe Berlin:

In Zukunft treffen sich die „Alten Lateiner“ am ersten Freitag jeden Monats, 8¹/₄ Uhr, im Ratskeller Friedenau (Lauterplatz) mit allen „Chem. Schülern der Franckeschen Stiftungen“. Anfragen beantwortet Amtsgerichtsrat Otto Schurig, Berlin-Schöneberg, Martin-Lutherstr. 29. Wir bitten alle „Alten Lateiner“ in Groß-Berlin, an diesen schönen Zusammentreffen teilzunehmen.

Ortsgruppe Halle:

Veranstaltungen im Jahre 1937.

14. Januar, Stadt Hamburg. Kommerzabend. Leitung: Dir. E. Rudolph.

6. Februar, Sonnabend, 20 Uhr: Hohenzollernhof. Gr. Faschingsveranstaltung mit Damen und Gästen (Kostüme nach eigener Wahl).

11. März, Donnerstag, 20 Uhr: Stadt Hamburg. Kommerzabend. Begrüßung der Abiturienten. Leitung: Bankrevisor H. Breitter.

8. April, Donnerstag, 20 Uhr: Stadt Hamburg. Jahreshauptversammlung. Bericht des Vorstandes. Vorträge für die Wiedersehensfeier. Lichtbildervortrag: Dr. Klaudius. Leitung: Sanitätsrat Dr. Fried.

15. April, Donnerstag, 15 Uhr: Besichtigung der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Unsere Wiedersehensfeier

Auch Sie werden in diesem Jahr bestimmt erwartet! Anmeldungen spätestens bis 1. Mai 1937 an Direktor Edgar Rudolph, Halle, Cecilienstraße 88.

8. Mai, Sonnabend, 19 $\frac{1}{2}$ Uhr: Stadt Hamburg. Mit Damen und Gästen. Kommerz. Leitung: Studienrat Dr. Lehmann.

9. Mai, Sonntag. Mit Damen und Gästen. 11 Uhr: Händelbentmal. Führung durch Halle. 13 Uhr: Stadt Hamburg: Gemeinsame Mittagstafel. 20 Uhr: Goldene Kugel: Abschiedstrunk.

19. Juni, Sonnabend, 20 Uhr: Krug zum grünen Kranz. Mit Damen und Gästen. Mondscheinfahrt auf der Saale. Treffpunkt 20 Uhr Peißnitzbrücke. Auf alle Fälle 21 Uhr im „Krug“ Sang und Tanz. Leitung: Bankrevisor H. Breitter.

10. Juli, Sonnabend, 20 Uhr: Bergschenke. Mit Damen und Gästen. Gemütliches Beisammensein. Leitung: Dr. Klaudius.

11. August, Mittwoch, 20 Uhr: Stadt Hamburg. Kommerzabend. Leitung: Oberstudiendirektor Dr. Michaelis.

11. September, Sonnabend, 20 Uhr: Stadt Hamburg. Mit Damen und Gästen. Wiedersehensfeier der Abiturienten von 1902, 1897. Vortrag: Oberstudiendirektor Dr. Dorn. Leitung: Professor Stade.

14. Oktober, Donnerstag, 20 Uhr: Stadt Hamburg. Kommerzabend. Leitung: Dir. E. Rudolph.

11. November, Donnerstag, 20 Uhr: Stadt Hamburg. Mit Damen und Gästen. Lichtbildervortrag: Gebhardt; anschließend Tanz. Leitung: Bankrevisor H. Breitter.

20. November, Sonnabend, 11 Uhr: Latina. Ecce-Feier.

11. Dezember, Sonnabend, 19 $\frac{1}{2}$ Uhr: Hohenzollernhof. Mit Damen und Gästen. Adventsfeier. Leitung: Dr. Klaudius.

Ortsgruppe Hamburg:

Die Zusammenkünfte finden an jedem 2. Freitag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Hotel „Berliner Hof“ statt. Auch die ehemaligen Schüler der Oberrealschule sind herzlich willkommen.

Anfragen sind zu richten an Apotheker i. R. Karl Krütgen, Hamburg 23, Conventstr. 21.

Ortsgruppe Magdeburg:

„August Hermann Francke-Abend in Magdeburg“. In Magdeburg besteht seit 34 Jahren der Lateiner-Abend (heißt August Hermann Francke-Abend). Hier treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat, abends 8½ Uhr, die ehemaligen Schüler der Latina und der Oberrealschule zu einem geselligen Beisammensein im „Pschorrbrau“, Otto-von-Guericke-Straße. Anfragen an: Bankdirektor F. Doerpe, Magdeburg, Bismarckstr. 31, oder Kaufmann W. Rasch, Schönebeck.

Ortsgruppe Naumburg:

Anschriften an Landgerichtsrat Dr. Bando, Naumburg, Burgstr. 23. Zusammentkünfte der „Alten Lateiner“ von Naumburg a. S. und Umgegend an jedem ersten Donnerstag im Monat, 18 Uhr, im Ratskeller zu Naumburg a. S., am Markt.

Aus den A. H.-Verbänden der Schülervereine

S. E. B. „Friesen“. Die Alt-Herren-Zeitung ist diesmal Anfang Dezember 1936 erschienen. Die Zeitung umfaßt ungefähr 30 Seiten und wird auch an jeden anderen „Alten Lateiner“, der hierfür Interesse — besonders wegen der persönlichen Mitteilungen über die alten Friesen — hat, gegen RM. 0,50 für Druck und Versandspeisen abgegeben. Anfragen an Oberzollinspektor E. Stammer, Delitzsch.

Alt-Loreley. In dem A.-H.-Verband „Alt-Loreley“ sind die ehemaligen Angehörigen des Schüler-Gesangsvereins „Loreley“ zusammengeschlossen. Es gibt wohl keinen alten Lateiner, der diesen ältesten Schülerverein nicht kennt. 94 Jahre ist er alt. Der Verband der „Alt-Lorelisten“ zählt rund 250 Mitglieder. Wenn ein alter Lateiner diese Zeilen liest, der ehemals Lorelist gewesen ist, aber dem Verband „Alt-Loreley“ noch nicht angehört, so wird er gut tun, sich alsbald bei mir, dem Schriftführer des Verbandes, zu melden, denn „ich weiß nicht, was es bedeuten soll . . .“, daß nicht jeder ehemalige Lorelist zu den Mitgliedern des A.-H.-Verbandes zählt. — Zu weiterer Auskunft gern bereit

Dr. Johannes Klaudius-Klopffleisch,
Schriftführer des A.-H.-Verbandes „Alt-Loreley“,
Halle a. S., Schlieffach 159.

A. H. V. des S. E. B. „Jahn“. A.-H.-Abend in Halle jeden ersten Donnerstag im Monat, 20½ Uhr, im Stadtschützenhaus, in Berlin zur gleichen Zeit im „Alten Sieden“, Vehrenstr. Vorsitzender des Verbandes ist seit seiner Gründung (1. 7. 98), also ununterbrochen 38 Jahre, Amtsgerichtsrat Otto Schurig, Berlin-Schöneberg, Martin-Lutherstr. 29. Schriftführer ist Gerichtsrat H. Müller, L.-Wucherer-Str. 23 bei Matthiesius. Kassenwart ist Postamtmannt Born, Steinweg 15.

Dr. Bodo Schmidt.

Der Stenographische Schülerverein an der Latina, jetzt Halle Ortsgruppe Latina der Deutschen Stenographenschaft, ist der zweitälteste der stiftischen Schülervereine, einer der ältesten Schüler-Stenographenvereine Deutschlands überhaupt. (4. Juni 1880 begründet.) In den Anfangsjahren schreiben seine Mitglieder nach einem System Stolze, schließen sich 1898 dem Einigungssystem Stolze-Schrey an und pflegen seit 1924 die Reichskurzschrift, die jetzt die Deutsche Kurzschrift heißt. Auch heute gehören ihm nur Schüler unserer Latina an, vorwiegend solche aus der Stadt. Der Alt-Herren-Verband zählt etwa 100 Mitglieder. Die Hallenser treffen sich mit Angehörigen gewöhnlich monatlich in A.-H.-Zusammentkünften. Vorsitzender des A. H. V. ist

Dr. Rudolf Sellheim, Albrechtstr. 31.